

Bürgergemeinden und Waldeigentümer  
Verband Kanton Solothurn **BWSO**

# Generalversammlung vom 25. Oktober 2013 in Lüterkofen

- Jahresbericht des Präsidenten
- Bericht zur Rechnung 2012
- Tätigkeitsprogramm 2014
- Mitgliederbeiträge 2014
- Bericht zum Budget 2014
- Ersatzwahlen Vorstand
- Bestätigungswahlen

1. Oktober 2013

# Jahresbericht 2012/2013

## Präsident Konrad Imbach

### Jahr der Umsetzung

Da wir traditionellerweise die GV immer am letzten Freitag im Oktober durchführen und wir an der GV die Rechnung 2012 verabschieden, aber bereits das Budget 2014 behandeln, beinhaltet der Jahresbericht Elemente aus den Jahren 2012 und 2013.

Das vergangene Jahr war geprägt durch Projekte, in welchen wir den Mitgliedern Werkzeuge zur Verfügung stellten, die ihre Arbeit und Entscheidungen vereinfachen. So zum Beispiel bezüglich Fusionen und Pachtland. Zudem verhandelten wir betreffend Rechtsform für Forstbetriebsgemeinschaften mit dem Amt für Gemeinden. Im Gäu und Werderamt haben wir zu dieser Thematik Informationsveranstaltungen durchgeführt. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit haben wir die Sonderausstellung BiodiverCity an der mia 2013 mitrealisiert und auch bei den Waldtagen 2014 sind wir einen grossen Schritt weitergekommen. Dazwischen nahmen wir uns auch Zeit, aktuellen Themen und Anliegen nachzugehen und Aktivitäten zu realisieren.

### Waldtage 2014

An der GV 2012 haben die Delegierten mit einem überwältigenden Mehr den Waldtagen zugestimmt. Mit diesem Entscheid geht es nun an die konkrete Umsetzung des Projektes wie Geldbeschaffung, Partnersuche, OK-Sitzungen, Konzeptverfeinerung, Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr. Bereits in einem Jahr ist dieses grosse Projekt Vergangenheit. Ich habe Freude, in einem initiativen OK mitzuarbeiten, wo das Wünschbare vom Machbaren differenziert wird, aber innovative Ideen jederzeit Platz haben.

Von den Bürgergemeinden und Waldeigentümern erwarte ich,

- dass sie ideell hinter diesem Projekt stehen,
- dass sie Werbung machen und das Projekt positiv bekannt machen,
- dass sie sich finanziell im Rahmen ihrer Möglichkeiten beteiligen und in ein gemeinsames Projekt investieren,
- dass sie sich in Form von aktiver Mitarbeit vor und während der Waldtage engagieren. Melden Sie sich bei Geri Kaufmann! Wir haben sicher eine Aufgabe für Sie!

### mia2013 – BiodiverCity

Der BWSO beteiligte sich mit anderen Institutionen und Verbänden an der mia in Grenchen an der Sonderausstellung BiodiverCity. Unglaublich, was da in Kürze aus dem Boden gestampft wurde und die Vielfalt rund um einen Agglomerationsraum aufzeigte! Schade, dass das Wetter den enormen Aufwand nicht belohnte. Den Organisatoren und Standaufstellern gehört ein grosses Lob und Merci! Sie haben uns bestens präsentiert.

### Fusionen von Gemeinden

Ein Thema, das wir im letzten Jahr von verschiedenen Seiten beleuchtet haben, sind die Gemeindefusionen. Wir haben Informationsveranstaltungen durchgeführt, sind fallweise den Gemeinden zur Seite gestanden und haben Werkzeuge erstellt. Im Rahmen der Präsidentenkonferenz des Schweizerischen Verbandes konnte ich Anerkennung und Lob für die Initiative und die erzeugten Produkte entgegen nehmen. Wir haben die Gemeinden damit auf die Problematik aufmerksam gemacht. Nun liegt es an diesen, sich zu positionieren.

### Pachtreglement

Viele Bürgergemeinden und Einheitsgemeinden verfügen über Landwirtschaftsland. Ihnen fällt dadurch eine wichtige Rolle für die Landwirtschaft zu. Um den Bürgergemeinden ein Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen, hat der BWSO eine Checkliste und ein Musterreglement für die Verpachtung von Landwirtschaftsland erarbeitet und durch die verschiedenen Amtsstellen begutachten lassen. Damit konnte einem Wunsch verschie-

dener Bürgergemeinden entsprochen werden. Es ist aber nach wie vor Sache jeder einzelnen Gemeinde, die Details für ihre Verpachtungen festzusetzen.

### **BWSo-Info**

Das BWSo-Info hat über die Kreise der Bürgergemeinden und Waldeigentümer hinaus viele Leser und bekommt viel Anerkennung. Mit den Schwerpunktthemen im Info wollen wir aufzeigen, wo die Bürgergemeinden aktiv sind oder sein könnten. So haben wir in den vergangenen Nummern zwei wichtige Themen aufgenommen: Die Abgeltung von Waldleistungen und die Integration von Neubürgern in der Gemeinde. Die vielfältigen Waldleistungen werden in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen und deshalb oft gar nicht abgegolten. Dass wir damit im BWSo-Info ein aktuelles Thema diskutiert haben, zeigte auch die Medienresonanz auf den Vorschlag einer Waldvignette im Kanton Bern.

Ein weiteres nicht einfaches, aber wichtiges Thema ist auch die aktive Integration von Neubürgern in der Gemeinde.

### **Regionalverbände**

Mit den Präsidenten der Regionalverbände pflegten wir auch in diesem Jahr wieder einen regen Gedankenaustausch. So einigten wir uns darauf, dass wir versuchen werden, ein gemeinsames Jahresthema zu lancieren und dass die Regionalverbände auch auf unserer Homepage integriert werden.

### **Grundausbildung**

Die Zusammenarbeit mit der OdA Wald BL/BS/SO ist gut angelaufen und hat sich bewährt. Wir kennen nun die Abläufe und Aufgaben, was die Budgetierung einfacher macht.

In diesem Jahr machten zum ersten Mal alle Lernenden die Abschlussprüfung im Kanton Basel-Landschaft. An dieser Stelle gilt allen Lehrbetrieben und Ausbildnern ein grosses Merci! Nur so können wir diesen interessanten anspruchsvollen und schönen Beruf attraktiv behalten und genügend Lernende finden.

### **Pro Holz**

Im 2013 haben wir die Pro Holz Solothurn organisatorisch in den BWSo integriert. Pro Holz Solothurn soll weiterhin unter diesem Namen auftreten. Als nächste Schritte sollen die Aktivitäten den vorhandenen Mitteln entsprechend verstärkt und die anderen Verbände zur Mitarbeit motiviert werden.

### **Zusammenarbeit mit der Regierung**

An unserer jährlichen Sitzung mit der Gesamtregierung können wir jeweils unsere Anliegen vorbringen. In einer guten Atmosphäre diskutieren wir hart, aber fair um unsere Anliegen im Sinne des Verbands einzubringen. Mit den abtretenden Regierungsräten pflegten wir ein gutes Verhältnis, so dass wir auch bei unterschiedlichen Meinungen einander immer in die Augen schauen konnten. Mit den drei neuen Regierungsräten streben wir eine ebenso gute Zusammenarbeit an. Der erste Kontakt an der diesjährigen Aussprache fiel jedenfalls positiv aus. Am meisten Schnittstellen haben wir mit Frau Landammann Gassler. Auch bei ihr finden wir immer offene Türen, um Probleme und Fragestellungen aktuell und rasch zu diskutieren und Lösungen zu suchen.

Hier sei erwähnt, dass wir von anderen Kantonen um die jährliche Aussprache mit der Gesamtregierung beneidet werden. Dies zeugt auch von einer grossen Politikultur im Kanton Solothurn.

### **Kontakt zum Kantonsrat**

Bereits traditionell hat der BWSo-Vorstand am 28. August die Kantonsparlamentarier zum Parlamentarier-Zmorge eingeladen. In lockerer Umgebung und bei guter Stimmung liessen sich fast 40 Parlamentarier über Aktivitäten und Projekte des BWSo informieren. Das Parlamentarier-Zmorge wird in der Zwischenzeit auch von anderen Organisationen kopiert.

## **VSEG**

Ueli Bucher ist als Geschäftsführer des VSEG zurück getreten. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Ueli Bucher für die gute Zusammenarbeit. Oft konnten wir auf seine grosse Erfahrung zurückgreifen und Rat holen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit seinen Nachfolger Thomas Blum.

Im Laufe des Jahres werden uns Vernehmlassungen zugestellt. Hier haben wir regen Austausch mit dem VSEG und geben, wo möglich, gemeinsame Stellungnahmen ab.

## **Vorstand / Ausschuss**

An der GV kommt es zu Rücktritten aus dem Vorstand. So werden Benno Jost (Obergerlafingen), Annegret Marti (Breitenbach) und Edgar Kupper (Laupersdorf) aus dem Vorstand zurücktreten. Die Nachfolgerin und die Nachfolger werden an der GV vorgestellt und zur Wahl vorgeschlagen.

Herzlichen Dank an die Abtretenden für die konstruktive, gute Zusammenarbeit.

Der Leitende Ausschuss und der Vorstand haben im Laufe des Jahres eine grosse Anzahl Geschäfte effizient und kompetent behandelt.

## **Geschäftsstelle**

Dank einer guten Vorbereitung der Sitzungen durch die Geschäftsstelle konnten die Geschäfte effizient behandelt werden. Die Geschäftsstelle unter der Leitung von Geri Kaufmann hat wiederum sehr professionelle Arbeit geleistet und mich in meiner Aufgabe jeweils bestens unterstützt – Danke!

Ich freue mich auf ein weiteres spannendes Jahr für und mit dem BWSO. Ich erwarte aber auch ein aktives in die Zukunft gerichtetes Arbeiten in den einzelnen Bürgergemeinden und bei den Waldbesitzern.

Biberist, 1. Oktober 2013

Konrad Imbach

## Bericht und Antrag Vorstand zur Jahresrechnung 2012

Die Jahresrechnung des Bürgergemeinden und Waldeigentümer Verband Kanton Solothurn **BWSo** schliesst bei einem Gesamtertrag von 368 743.05 Franken und einem Gesamtaufwand von 382 779.70 Franken mit einem **Verlust von 14 036.65 Franken** ab. Budgetiert war ein Verlust von 14'930 Franken.

Details und Kommentare zur Jahresrechnung finden sich auf den folgenden Seiten.

Der Vorstand beantragt, den Verlust aus der Jahresrechnung 2012 wie folgt zu verwenden:

**Verrechnung mit dem Eigenkapital** **Fr. 14 036.65**

Der BWSo verfügt damit per 31. Dezember 2012 noch über ein **Eigenkapital von 190 165.11 Franken**.

Dieses setzt sich wie folgt zusammen:

- Verbandsvermögen	Fr.	48 458.06
- Fonds Zertifizierung	Fr.	61 277.95
- Aktionsfonds	Fr.	80 429.10

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Rechnung 2012 am 20. März 2013 geprüft und zur Genehmigung empfohlen. **Der Vorstand beantragt der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2012 zu genehmigen.**


Solothurn, Oktober 2013

**Vorstand BWSo**



Konrad Imbach, Präsident

**Geschäftsstelle BWSo**



Geri Kaufmann, Geschäftsführer

# Bilanz 2012

Bezeichnung	Bilanz 2012	Vorjahr 2011
<b>Aktiven</b>	<b>377'956.51</b>	<b>407'631.21</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>377'956.51</b>	<b>407'631.21</b>
Flüssige Mittel	294'079.11	304'853.11
1020 RB Kontokorrent (16001.02)	285'186.26	295'982.46
1021 RB Anlagekonto (16001.01)	8'892.85	8'870.65
Forderungen	83'877.40	96'778.10
1100 Forderungen gegenüber Dritten	25'015.00	96'435.00
1176 Guthaben Verrechnungssteuer	476.55	343.10
2223 KK MIA Grenchen 2013	19'558.75	0.00
2224 KK Solothurner Waldtage 2014	38'827.10	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	6'000.00
1300 Transitorische Aktiven	0.00	6'000.00
<b>Passiven</b>	<b>377'956.51</b>	<b>407'631.21</b>
<b>Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>187'791.40</b>	<b>70'393.55</b>
Kurzfr. Verbindlichkeiten	187'791.40	70'393.55
2000 Verbindlichkeiten bei Dritten	182'610.40	70'393.55
2030 Vorauszahlungen	5'181.00	0.00
<b>Übrige kurzfr. Verbindlichk.</b>	<b>0.00</b>	<b>101'149.75</b>
Übrige kurzfr. Verbindlichk.	0.00	101'149.75
2200 KK Selbsthilfefonds SHF	0.00	101'149.75
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0.00</b>	<b>72.00</b>
Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	72.00
2300 Transitorische Passiven	0.00	72.00
<b>Eigenkapital</b>	<b>204'201.76</b>	<b>257'263.41</b>
Eigenkapital	204'201.76	257'263.41
2900 Verbandsvermögen	62'494.71	83'742.21
2950 Projekt Zertifizierung	61'277.95	88'092.10
2990 Aktionsfonds BWSo	80'429.10	85'429.10
<b>Erfolg</b>	<b>-14'036.65</b>	<b>-21'247.50</b>

## Aktiven

### **1100 Forderungen gegenüber Dritten**

Dies sind Zusicherungen eines Beitrages vom AWJF an das Nasslagerprojekt (3'000 Franken) und an das Info-Bulletin (10'000 Franken). Das AWA hat ebenfalls einen Beitrag von 6'000 Franken an die Holzenergieförderung 2012 zugesichert.

Ausstehend ist noch ein Beitrag der Stadt Grenchen an das Vorprojekt mia 2012 im Betrag von 5'000 Franken.

Ausstehend ist noch der Jahresbeitrag der Bürgergemeinde Gempfen im Betrag von 1'015 Franken.

### **2223 KK MIA Grenchen 2013**

Darin sind Sponsoringbeiträge sowie Aufwände für die mia Grenchen 2013 enthalten.

Die Projektabrechnung zur mia wird über dieses Konto-Korrentkonto und ein Kostenstellen-Konto abgewickelt. Dadurch wird die Erfolgsrechnung des BWSO nicht aufgebläht. In der Erfolgsrechnung wird lediglich der BWSO-Beitrag an die mia verbucht.

Per Ende 2012 hat der BWSO ein Guthaben bei der Sonderausstellung BiodiverCity von rund 19'560 Franken.

### **2224 KK Solothurner Waldtage 2014**

Darin sind Sponsoringbeiträge sowie Aufwände für die Solothurner Waldtage 2014 enthalten.

Dazu gelten sinngemäss die Ausführungen zur mia 2013.

Per Ende 2012 hat der BWSO ein Guthaben beim Projekt Waldtage 2014 von rund 38'830 Franken.

## Passiven

### **2000 Verbindlichkeiten bei Dritten**

Ungefähr 90'000 Franken betreffen die SHF-Beiträge 2011 und 2012 an den WVS. Der Rest betrifft fast ausschliesslich offene Rechnungen der Geschäftsstelle.

### **2030 Vorauszahlungen**

Dies sind alles Vorauszahlungen an das Abo Wald+Holz 2013.

### **2990 Aktionsfonds BWSO**

5'000 Franken wurden (gemäss Antrag der FIKO) aus dem Aktionsfonds entnommen, um einen Teil der nicht budgetierten aber an der GV 2012 beschlossenen Beiträge 2012 an die Waldtage von 25'000 Franken zu finanzieren. Im Budget 2012 war lediglich ein Betrag von rund 10'000 Franken (nicht genau festgelegt) enthalten.

# Erfolgsrechnung 2012

Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Verbandsertrag</b>		<b>368'743.05</b>		<b>376'600.00</b>		<b>435'885.20</b>
<b>Mitgliederbeiträge</b>		<b>275'251.10</b>		<b>275'000.00</b>		<b>271'955.95</b>
3400 Beitrag allgemeine Rechnung		188'142.00		185'000.00		183'580.00
3410 Beitrag Berufsbildung		49'988.00		50'000.00		49'321.00
3420 Beitrag Holzmarkt		18'560.55		20'000.00		20'586.75
3430 Beitrag SHF (Anteil BWSo)		18'560.55		20'000.00		18'468.20
<b>Projekterträge</b>		<b>93'491.95</b>		<b>101'600.00</b>		<b>163'929.25</b>
3500 BWSo-INFO		11'987.00		7'600.00		9'745.00
3510 Berufsbildung		23'978.80		24'000.00		33'767.60
3520 Holzmarkt/-energie/Preisempf.		4'624.00		1'500.00		1'710.00
3530 Pro Holz		6'000.00		5'000.00		6'000.00
3540 Öffentl.Arbeit/Kurse/Homepage		0.00		20'000.00		69'606.00
3550 Entnahme Fonds Zertifizierung		27'349.15		27'000.00		26'766.85
3560 Gruppenabo Wald+Holz		14'499.00		16'500.00		16'408.00
3590 Entnahme Aktionsfonds		5'000.00		0.00		0.00
3599 Übrige Projekterträge		54.00		0.00		-74.20
<b>Direkter Aufwand</b>	<b>224'962.80</b>		<b>237'000.00</b>		<b>302'381.50</b>	
<b>Projektaufwand</b>	<b>224'962.80</b>		<b>237'000.00</b>		<b>302'381.50</b>	
4500 BWSo-INFO (Druck und Versand)	17'322.95		18'000.00		10'919.50	
4510 Berufsbildung (Koord. QV, üK)	89'581.50		105'000.00		92'626.20	
4520 Holzmarkt/-energie/Preisempf.	22'357.80		20'000.00		16'165.95	
4540 Öffentl.Arbeit/Kurse/Homepage	43'423.25		40'000.00		133'896.20	
4550 Zertifizierung FSC	27'349.15		27'000.00		26'766.85	
4560 Gruppenabo Wald+Holz	15'666.05		17'000.00		17'059.25	
4599 Übrige Projektaufwände	9'262.10		10'000.00		4'947.55	
<b>Verbandsführung</b>	<b>120'566.00</b>		<b>117'000.00</b>		<b>120'098.30</b>	
<b>Verbandsleitung</b>	<b>30'566.00</b>		<b>27'000.00</b>		<b>30'098.30</b>	
5200 Honorare + Sitzungsgelder	19'388.80		14'000.00		20'060.00	
5210 Spesenentschädigungen	9'481.60		11'000.00		9'289.35	
5220 Delegiertenversammlung	1'185.20		2'000.00		963.70	
5290 Sozialversicherungsbeiträge	510.40		0.00		-214.75	
<b>Geschäftsstelle</b>	<b>90'000.00</b>		<b>90'000.00</b>		<b>90'000.00</b>	
5300 Geschäftsstelle / SHF-Inkasso	90'000.00		90'000.00		90'000.00	
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>37'654.35</b>	<b>403.45</b>	<b>37'530.00</b>		<b>34'652.90</b>	
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>7'684.35</b>	<b>403.45</b>	<b>7'000.00</b>		<b>4'682.90</b>	
6500 Büromaterial / Spesen GS	7'684.35		8'000.00		5'058.90	
6590 Zinsertrag		403.45		-1'000.00		376.00
<b>Beiträge an Dritte</b>	<b>29'970.00</b>		<b>30'530.00</b>		<b>29'970.00</b>	
6600 Beitrag SVBK (Schw. Verb. BG)	7'000.00		7'000.00		7'000.00	
6610 Beitrag WVS (Waldw. Schweiz)	7'530.00		7'530.00		7'530.00	
6620 Beitrag ProHolz Solothurn	12'000.00		12'000.00		12'000.00	
6630 Beitrag FPSO (Forstpers. SO)	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
6699 Übrige Beiträge an Dritte	2'440.00		3'000.00		2'440.00	
<b>Erfolg</b>	<b>-14'036.65</b>		<b>-14'930.00</b>		<b>-21'247.50</b>	



## Mitgliederbeiträge

### 3400 Beitrag allgemeine Rechnung

Der Beitrag liegt leicht über dem Budgetwert (Erhöhung der Vermögen der Bürgergemeinden).

### 3420 Beitrag Holzmarkt

### 3430 Beitrag SHF (Anteil BWSO)

Die Beiträge liegen leicht unter dem Budgetwert, weil die Stammholznutzungen wegen der schlechten Holzmarktlage geringer ausfielen als erwartet.

## Projekterträge

### 3500 BWSO-Info

Die Erträge an das Info-Bulletin fielen um gut 4 400 Franken höher aus als budgetiert. Das AWJF unterstützte die im Vergleich mit den Vorjahren deutlich teurere Herausgabe des Info-Bulletin 2012 mit einem Pauschalbetrag von 10'000 Franken.

### 3520 Holzmarkt/-energie/Preisempfehlungen

Die Erträge fielen um gut 3'000 Franken höher aus als budgetiert. Darin enthalten ist ein Beitrag des AWJF von 3'000 Franken an das Projekt Nasslagerkonzept.

### 3530 Pro Holz

Das AWA, Energiefachstelle, Solothurn unterstützt die Holzenergieförderung 2012 mit einem Beitrag von 6'000 Franken.

### 3540 Öffentlichkeitsarbeit/Kurse/Homepage

2012 wurde kein Kurs mit Teilnehmerbeiträgen durchgeführt. Deshalb resultierte kein Ertrag auf Konto 3540. Die Info-Veranstaltung vom September 2012 wurde kostenlos angeboten.

### 3550 Entnahme Fonds Zertifizierung

Die Entnahme aus dem Fonds entspricht dem erwarteten und budgetierten Aufwand (Konto 4550).

### 3560 Gruppenabo Wald+Holz

Die Erträge fielen um gut 2'000 Franken tiefer aus als budgetiert (weniger Abonnente).

### 3590 Entnahme Aktionsfonds

5'000 Franken wurden zur teilweisen Finanzierung des Aufwandes für die Waldtage aus dem Aktionsfonds entnommen (vgl. Kommentar zu Konto 2990).

## Projektaufwand

### 4510 Berufsbildung (Koordination QV, üK)

Für die Berufsbildung wurden rund 15'000 Franken weniger aufgewendet als budgetiert. Generell resultierte in allen Bereichen (Qualifikationsverfahren, überbetriebliche Kurse, Organisation, Weiterbildungsbeiträge und Weiteres) geringere Kosten als erwartet.

### 4520 Holzmarkt/-energie/Preisempfehlungen

Die Aktivitäten kosteten fast 2'300 Franken mehr als budgetiert. Grund dafür ist das Projekt Nasslagerkonzept. Der Ertrag (Konto 3520) ist rund 3'000 Franken höher ausgefallen als budgetiert.

#### **4540 Öffentlichkeitsarbeit/Kurse/Homepage**

Der Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit/Kurse/Homepage fiel um gut 3'500 Franken höher aus als budgetiert. Darin sind aber 25'000 Franken für die Waldtage 2014 enthalten.

#### **4550 Zertifizierung FSC**

Der Aufwand von gut 27 000 Franken entspricht den Erwartungen.

#### **4560 Gruppenabo Wald+Holz**

Der Aufwand für das Gruppenabo ist höher als der Ertrag (3560), weil die Abos der Vorstandsmitglieder durch den BWSO übernommen werden.

#### **4599 Übrige Projektaufwände**

Darunter fielen Aufwendungen für die Arbeit zur Rechtsform der Forstbetriebe sowie für die Arbeitsgruppe Fusionen (beides Projekte).

### **Verbandsleitung**

#### **5200 Honorare + Sitzungsgelder**

Honorare und Sitzungsgelder fielen um gut 5'000 Franken höher aus als budgetiert. Gründe dafür sind die Arbeitsgruppe Gemeindefusionen, der Einsitz in der Begleitgruppe Energiekonzept, dem Binding-Preis sowie viele Präsentationen von Verbandsmitgliedern.

#### **5210 Spesenentschädigungen**

Die Spesenentschädigungen fielen um gut 1'500 Franken tiefer aus als budgetiert.

### **Beiträge an Dritte**

#### **6699 Übrige Beiträge an Dritte**

Die Beiträge an Dritte umfassen:

- die Mitgliederbeiträge 2012 an FSC Schweiz, Holzenergie Schweiz und AOC Bois du Jura
- den Jahresbeitrag an die Parlamentarische Gruppe Natur + Umwelt Solothurn
- CODOC Sponsoring Lerndokumentation

Die Beiträge fielen leicht tiefer aus als budgetiert.

### **Verlust**

#### **9000 Jahresgewinn/-verlust**

Der Verlust liegt bei -14'036.65 Franken. Budgetiert war ein Verlust von -14'930 Franken.



Bürgergemeinden und Waldeigentümer  
Verband Kanton Solothurn **BWSO**

## Revisorenbericht zur Rechnung 2012

In Ausübung des uns übertragenen Mandates als Revisoren des Bürgergemeinden und Waldeigentümer Verbandes Kanton Solothurn **BWSO** haben die Unterzeichneten die Jahresrechnung 2012 aufgrund der vorgelegten Belege und Unterlagen geprüft und dabei festgestellt:

1. Die Belege sind in der Buchhaltung korrekt verbucht.
2. Die Bankkontoauszüge stimmen gemäss der stichprobenweisen Überprüfung mit der Buchhaltung überein.
3. Der Aktionsfonds weist einen Stand von 80 429.10 Franken aus.
4. Der Zertifizierungsfonds weist einen Stand von 61 277.95 Franken aus.

Bei einem Aufwand von  
und einem Ertrag von

Fr. 382 779.70

Fr. 368 743.05

\_\_\_\_\_ ergibt sich ein Verlust von

Fr. 14 036.65

=====

Das Verbandsvermögen hat sich somit per 31.12.2012 auf **48 458.06 Franken** reduziert.

**Wir beantragen der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2012 zu genehmigen und den zuständigen Organen Décharge zu erteilen.**

Solothurn, 20. März 2013

### Die Revisoren:

Karl-Heinz Matthes  
Rodensdorf

Hansruedi Götz  
Dornach

Priska Kempf  
Neuendorf





Bürgergemeinden und Waldeigentümer  
Verband Kanton Solothurn **BWSO**

## Geschäftsprüfungsbericht zum Geschäftsjahr 2012

In Ausübung des uns übertragenen Mandates als Geschäftsprüfungskommission des BWSO haben die Unterzeichneten am 20. März 2013 die Tätigkeiten des Verbandes im Geschäftsjahr 2012 geprüft. Die Prüfung wurde in Anwesenheit von Leo Baumgartner und Franz Schilt vom Vorstand sowie von Geri Kaufmann und Gabriela Töndury von der Geschäftsstelle durchgeführt. Dabei kamen folgende Geschäfte zur Sprache.

1. Die Präsentation der Basler Versicherung betr. Rahmenvereinbarung für den BWSO resp. interessierte Bürgergemeinden und weiteres Vorgehen (z.B. Bedürfnisabklärung, Leistungskatalog etc.).
2. Die Anpassung der Rechtsform Forstbetriebsgemeinschaften (FBG).
3. Projekt MIA 2013 in Grenchen: Da nur mit einem Teil der erwarteten Beiträge gerechnet werden kann, soll die weitere Planung kostengünstiger erfolgen.
4. Waldtage 2014: Die Rückmeldung von Bürger- und Einheitsgemeinden sind mehrheitlich positiv. Die Budgetvorgabe sollte erreicht werden. Betr. Vorgehen mit allfälligem Gewinn/Verlust wurde eine Vereinbarung erstellt.
5. Nasslagerkonzept Kt. SO: Die Vorabklärungen im Kanton, wie auch in den Nachbarkantonen sind am Laufen.

Im Rahmen dieser Aussprache wurden von den beiden Vorstandsmitgliedern und den anwesenden Vertretern der Geschäftsstelle alle gewünschten Unterlagen und Informationen beigebracht und die verlangten Auskünfte erteilt.

Mit diesem Bericht bringen wir der Generalversammlung des BWSO die Prüfung der Tätigkeiten des BWSO zur Kenntnis und danken Präsidium, Vorstand, Leitendem Ausschuss und Geschäftsstelle für die Arbeiten im Jahr 2012.

Solothurn, 20. März 2013

### Die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission:

Karl-Heinz Matthes  
Rodorsdorf

Hansruedi Götz  
Dornach

Priska Kempf  
Neuendorf

# Tätigkeitsprogramm 2014

## Ordentliche Tätigkeiten

- Generalversammlung vom 24. Oktober 2014 im Bezirk Olten
- Stellungnahme zu Vernehmlassungen
- Beratende Tätigkeit bzw. Hilfestellung bei
  - *Fragen zu Holzmarkt / Holzabsatz / Holzenergie*
  - *Allgemeine Fragen zu Wald- und Holzwirtschaft*
  - *Fragen zur Institution Bürgergemeinde*
  - *Fragen im Zusammenhang mit dem Bürgerrecht*
- Herausgabe von 4 Info-Bulletins
- Koordination Lehrlingsausbildung für Forstwarte
- Lehrbetriebsbesuche
- Parlamentarier-Zmorge
- Herausgabe des Holz-Bulletins (ArGr Pro Holz)
- Info-Veranstaltung im Herbst
- Öffentlichkeitsarbeit in Medien

## Projekte

- Waldtage 2014
- FSC-Zertifizierung (inkl. Rezertifizierung)
- Koordination Holzmarkt / Holzmarkt-Empfehlungen
- Feierabend-Veranstaltung für neue Behördenmitglieder (Bürgerrecht, Wald, Allmendland)
- 1 – 2 Anlässe der Arbeitsgruppe Pro Holz

**Der Vorstand beantragt einstimmig, dem Tätigkeitsprogramm 2014 zuzustimmen.**

## Mitgliederbeiträge 2014

Die Mitgliederbeiträge sollen für 2014 unverändert belassen werden. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Beitragskomponente	2014	
<b>Grundbeitrag</b>	<b>Fr. 250.00</b>	
<b>Pro-Kopf-Beiträge</b>		
- Bürgergemeinden Beitrag pro ortsansässigen Bürger	<b>Fr. 1.20</b>	
- Einheitsgemeinden Beitrag pro Einwohner:	<b>Fr. 0.50</b>	
<b>Beitrag nach Vermögen</b> (nur Bürgergemeinden)	<b>0.38 ‰</b>	
	Anteil JB	0.25 ‰
	Anteil Ausbildung	0.13 ‰
<b>Beitrag pro ha Waldfläche</b>	<b>Fr. 3.80</b>	
	Anteil JB	Fr. 1.80
	Anteil Ausbildung	Fr. 2.00
<b>Aktionsfonds</b>	<b>kein Einzug 2014</b>	

**Der Vorstand empfiehlt einstimmig, die vorgeschlagenen Beitragsätze zu genehmigen.**

# Budget 2014

Bezeichnung	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Verbandsertrag</b>		<b>400'000.00</b>		<b>435'500.00</b>		<b>368'743.05</b>
<b>Mitgliederbeiträge</b>		<b>290'000.00</b>		<b>305'000.00</b>		<b>275'251.10</b>
3400 Beitrag allgemeine Rechnung		190'000.00		185'000.00		188'142.00
3410 Beitrag Berufsbildung		64'000.00		80'000.00		49'988.00
3420 Beitrag Holzmarkt		18'000.00		20'000.00		18'560.55
3430 Beitrag SHF (Anteil BWSo)		18'000.00		20'000.00		18'560.55
<b>Projekterträge</b>		<b>110'000.00</b>		<b>130'500.00</b>		<b>93'491.95</b>
3500 Erträge BWSo-INFO		10'000.00		8'000.00		11'987.00
3510 Erträge Berufsbildung		15'000.00		25'000.00		23'978.80
3520 Erträge Holzmarkt/Holzenergie		7'000.00		6'000.00		4'624.00
3530 Beitrag Pro Holz		26'000.00		20'000.00		6'000.00
3540 Erträge Öffentlichk. / Kurse		10'000.00		10'000.00		0.00
3550 Entnahme Fonds Zertifizierung		27'000.00		27'000.00		27'349.15
3560 Erträge Gruppenabo Wald+Holz		15'000.00		16'500.00		14'499.00
3590 Entnahme Aktionsfonds		0.00		18'000.00		5'000.00
<b>Direkter Aufwand</b>	<b>243'000.00</b>		<b>281'000.00</b>		<b>224'962.80</b>	
<b>Projektaufwand</b>	<b>243'000.00</b>		<b>281'000.00</b>		<b>224'962.80</b>	
4500 BWSo-INFO (Druck und Versand)	18'000.00		18'000.00		17'322.95	
4510 Berufsbildung (Koord. QV, üK)	79'000.00		105'000.00		89'581.50	
4520 Holzmarkt/Preisempf./Holz.	18'000.00		20'000.00		22'357.80	
4530 Pro Holz	30'000.00		24'000.00		0.00	
4540 Öffentl.-Arbeit/Kurse/Homep.	45'000.00		60'000.00		43'423.25	
4550 Zertifizierung FSC	27'000.00		27'000.00		27'349.15	
4560 Gruppenabo Wald+Holz	16'000.00		17'000.00		15'666.05	
4599 Übrige Projektaufwände	10'000.00		10'000.00		9'262.10	
<b>BGI Bruttoerfolg</b>	<b>-243'000.00</b>	<b>400'000.00</b>	<b>-281'000.00</b>	<b>435'500.00</b>	<b>143'780.25</b>	
<b>Verbandsführung</b>	<b>135'000.00</b>		<b>128'400.00</b>		<b>120'566.00</b>	
<b>Verbandsleitung</b>	<b>32'000.00</b>		<b>30'400.00</b>		<b>30'566.00</b>	
5200 Honorare + Sitzungsgelder	20'000.00		18'000.00		19'388.80	
5210 Spesenentschädigungen	10'000.00		10'000.00		9'481.60	
5220 Delegiertenversammlung	2'000.00		2'000.00		1'185.20	
5290 Sozialversicherungsbeiträge	0.00		400.00		510.40	
<b>Geschäftsstelle</b>	<b>103'000.00</b>		<b>98'000.00</b>		<b>90'000.00</b>	
5300 Geschäftsstelle / SHF-Inkasso	103'000.00		98'000.00		90'000.00	
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>24'030.00</b>		<b>25'030.00</b>		<b>37'250.90</b>	
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>5'500.00</b>		<b>7'500.00</b>		<b>7'280.90</b>	
6500 Büromaterial / Spesen GS	6'000.00		8'000.00		7'684.35	
6590 Zinsertrag		-500.00		-500.00		403.45
<b>Beiträge an Dritte</b>	<b>18'530.00</b>		<b>17'530.00</b>		<b>29'970.00</b>	
6600 Beitrag SVBK (Schw. Verb. BG)	7'000.00		7'000.00		7'000.00	
6610 Beitrag WVS (Waldw. Schweiz)	7'530.00		7'530.00		7'530.00	
6630 Beitrag FPSO (Forstpers. SO)	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
6699 Übrige Beiträge an Dritte	3'000.00		2'000.00		2'440.00	
<b>Erfolg</b>	<b>-2'030.00</b>		<b>1'070.00</b>		<b>-14'036.65</b>	



## Mitgliederbeiträge

### 3400 Beitrag allgemeine Rechnung

Die Beitragskomponenten für den Jahresbeitrag bleiben unverändert. Auf Grund des Inkassos der Vorjahre wird der Ertrag aus dem Jahresbeitrag 2014 auf 190 000 Franken erhöht.

### 3410 Beitrag Berufsbildung

Für die Finanzierung der Berufsbildung wird aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre und des detaillierten Budgets der OdA Wald ein Beitrag von 64 000 Franken erhoben. Damit ist die Berufsbildung in sich (Ertragskonti 3410 und 3510 sowie Aufwandkonti 4510) ausgeglichen.

### 3420 Beitrag Holzmarkt

Die erwarteten Beiträge betragen 18 000 Franken.

### 3430 Beitrag SHF (Anteil BWSO)

Die erwarteten Beiträge betragen 18 000 Franken.

### 3490 Beitrag Aktionsfonds

Auf eine Entnahme aus dem Aktionsfonds wird verzichtet. Der für die Unterstützung der Waldtage beschlossene Beitrag von 25 000 Franken wird über die ordentliche Rechnung finanziert (GV Beschluss 2012).

## Projekterträge

### 3510 Erträge Berufsbildung

Die Erträge Berufsbildung betreffen den Betrag von 15 000 Franken Beitrag des BAFU.

### 3520 Erträge Holzmarkt/Holzenergie

In diesem Betrag ist auch der Beitrag der Energiefachstelle für Holzenergieaktivitäten enthalten.

### 3530 Beitrag Pro Holz

Im Betrag von 26 000 Franken sind erwartete Beiträge der LIGNUM (8 000 Franken), des Amtes für Wald, Jagd und Fischerei (12 000 Franken), der Branchenverbände Holz (3 000 Franken) und von Gönnern (3 000 Franken) enthalten.

### 3540 Erträge Öffentlichkeitsarbeit / Kurse

Die Beiträge der Teilnehmer an Kurse werden auf 10 000 Franken budgetiert.

### 3550 Entnahme Fonds Zertifizierung

Für die Gruppenbetreuung und die Durchführung der Audits (intern und extern) werden Kosten von 27 000 Franken erwartet und dem Fonds Zertifizierung entnommen.

## Projektaufwand

### 4500 BWSO-Info (Druck und Versand)

Mit dem neuen Format und dem Farbdruck werden Kosten von rund 18 000 Franken erwartet.

### 4510 Berufsbildung (Koordination QV, üK)

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen werden Gesamtkosten von 79 000 Franken erwartet. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Beiträge an überbetriebliche Kurse	Fr. 30 000.—
- Organisation / Administration	Fr. 33 000.—
- Beiträge an Aus- und Weiterbildung	Fr. 4 000.—
- Berufsbildnertag	Fr. 1 000.—
- Lehrbetriebsbesuche	Fr. 4 000.—
- Lehrabschlussfeier	Fr. 1 000.—
- Beitrag an Berufsinfomesse	Fr. 2 000.—
- Nebenkosten / Diverses	Fr. 1 000.—
- Entschädigung Organe OdA Wald BL/BS/SO	Fr. 3 000.—

#### **4530 Pro Holz**

Für Pro Holz-Aktivitäten wird ein Aufwand von 30 000 Franken vorgesehen. Darin enthalten sind das Holzbulletin (16 000 Franken), ein Auftritt an den Waldtagen (8 000 Franken), der Internet-Auftritt (1 500 Franken) sowie eine noch zu bestimmende Aktivität (4 500 Franken).

#### **4540 Öffentlichkeitsarbeit / Kurse**

Der erwartete Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit/Kurse wird auf 45 000 Franken veranschlagt. Darin enthalten sind primär Aufwendungen für den Grossanlass Waldtage 2014. Der Vorstand hat beschlossen, die Sonderausstellung an der HESO frühestens 2017 zu realisieren. Somit sind 2014 noch keine Vorbereitungsarbeiten nötig.

- Waldtage 2014	Fr. 25 000.—
- Vorabklärungen HESO 2017	Fr. 0.—
- Homepage	Fr. 5 000.—
- Kurse/Anlässe des BWSO	Fr. 15 000.—

#### **4550 Zertifizierung FSC**

Die Jahrest ranche für die FSC-Zertifizierung wird – gemäss separater Planung – auf 27 000 Franken veranschlagt. (An der GV muss ein Vorentscheid zur Rezertifizierung ab 2015 gefällt werden).

#### **4599 Übrige Projektaufwände**

Für allgemeine Aktionen und Projekte sind 10 000 Franken vorgesehen.

#### **5200/ Honorare + Sitzungsgelder**

#### **5210 Spesenentschädigungen**

Aufgrund der Rechnung 2011 werden die Honorare und Sitzungsgelder auf 20 000 Franken und die Spesen auf 10 000 Franken festgelegt.

#### **5300 Geschäftsstelle / SHF-Inkasso**

Die Grundpauschale für die Geschäftsstelle beträgt 90 000 Franken (seit 2010). 2013 wurde die Pauschale bei der Integration der Pro Holz lediglich um 8 000 Franken erhöht (aus Synergiegründen nicht um die bisherigen 10 000 Franken für die Geschäftsstelle Pro Holz). Das Pflichtenheft der Geschäftsstelle wurde in den letzten Jahren ständig erweitert. Damit hat sich der Aufwand von rund 1 300 Stunden (Jahr 2004) auf 1 600 Stunden erhöht. Trotz periodischen Anpassungen der Pauschale hielten diese Anpassungen nicht Schritt mit dem gestiegenen Aufwand. So hat sich der durchschnittliche Stundenansatz für die Entschädigung der Geschäftsstelle seit 2004 um 11 % reduziert. Aus diesem Grund wird unter Berücksichtigung der Teuerung und der Mehraufgaben eine Anhebung der Pauschale um 5 000 Franken beantragt. Neu beträgt die Pauschale der Geschäftsstelle 103 000 Franken.

Gleichzeitig mit dieser Anhebung soll in Zukunft die Pauschale fix alle zwei Jahre überprüft und in Abhängigkeit des Pflichtenheftes und der Teuerung angepasst werden.

#### **6500 Büromaterial / Spesen GS**

Auf Grund der effektiv abgerechneten Kosten der Geschäftsstelle in den Vorjahren wird in Zukunft eine Pauschale vergütet. Diese beträgt 6 000 Franken. In den Vorjahren lag der effektive Aufwand jeweils zwischen 7 000 und 8 000 Franken.

## **Erwartetes Ergebnis**

Das Budget 2014 weist einen voraussichtlichen **Verlust von 2 030 Franken** aus.

## Ersatzwahlen Vorstand

- **Beatrice Halbeisen als Vertreterin Bezirk Thierstein**

Beatrice Halbeisen kommt aus Breitenbach und ist Bürgerrätin, in der Funktion Forstpräsidentin. Sie ist Chemikerin HTL und arbeitet bei Novartis Pharma AG in Basel.

- **André Hess als Vertreter Bezirk Wasseramt**

André Hess kommt aus Langendorf und ist Gemeindeverwalter der Bürgergemeinde Langendorf. Er ist Präsident des BWSoleWa. Er arbeitet als Kaufmann, ist verheiratet und hat eine erwachsene Tochter.

- **Thomas Flury als Vertreter Bezirk Thal**

Thomas Flury kommt aus Balsthal und ist Bürgeramman von Balsthal. Er ist beruflich Leiter Brandschutz bei der Solothurnischen Gebäudeversicherung. Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.

**Der Vorstand beantragt einstimmig, die vorgeschlagenen Personen zu wählen.**

# Bestätigungswahlen

## Übrige Mitglieder Vorstand

- Konrad Imbach, Biberist (Präsident)
- Leo Baumgartner, Wangen b. Olten (Vize-Präsident)
- Gaston Barth, Solothurn
- Frank Ehram, Nuglar
- Jürg Froelicher, Solothurn
- Emil Lämmle, Neuendorf
- Franz Schilt, Grenchen
- Martin Staub, Trimbach
- Sergio Wyniger, Solothurn
- Peter Zimmermann, Lüterkofen

## Mitglieder GRPK

- Karl-Heinz Matthes, Rodersdorf (Präsident)
- Priska Kempf, Neuendorf
- Hansruedi Götz, Dornach

**Der Vorstand beantragt der Versammlung, die vorgeschlagenen Personen zu wählen.**